

ARENARIA

CAPAROL KREATIVTECHNIK

THE POWER OF SURFACE.



CALCINO ROMANTICO

ARENARIA

**Die Kalkglättetechnik Calcino Romantico, hier ausgeführt in der Kreativtechnik „Arenaria“.
Mit der hier beschriebenen Verarbeitungstechnik entstehen hochwertige Raumstimmungen mit
authentischem Sandstein-Charakter.**

Untergrund	<p>Der Untergrund sollte mindestens die Anforderungen für Gipsuntergründe nach Qualitätsstufe Q3 erfüllen. Alle weiteren Untergründe sollten in Anlehnung an diese Qualitätsstufe vorbereitet werden. Anschließend sollten die zu behandelnden Flächen mit Caparol HaftGrund EG weiß abgerollt werden.</p> <p>Eventuell notwendige vollflächig auszuführende Spachtelarbeiten können mit Matador Feinputz ausgeführt werden.</p>
Material und Verbrauch	<ul style="list-style-type: none"> • Caparol HaftGrund EG (TI Nr. 658) ca. 200 g/m² • Calcino Romantico (TI Nr. 904) ca. 1.200 g/m²/1. Arbeitsgang ca. 600 – 800 g/m²/2. Arbeitsgang
Werkzeuge	<ul style="list-style-type: none"> • Venezianerkelle • Zahnkelle Pajarito 777 E/A2 • Strukturrolle Gewindemuster (Werkzeuge Dietrich 3303918500) • Gipsereisen • Wasserwaage und Zollstock

CALCINO ROMANTICO

ARENARIA

1. Arbeitsgang

Der erste Arbeitsgang wird bereits mit abgetöntem Material ausgeführt. Calcino Romantico (Farbton im Bild: 3D Magma 100) wird vollflächig mit einer Zahnkelle (Pajarito 777 E/A2) auf die Flächen aufgebracht und nachgeglättet. Nach kurzer Abluftzeit wird die Fläche mit der Strukturrolle diagonal abgerollt. Dabei kann die Rolle auch abgesetzt und/oder mehrfach über die Fläche gerollt werden. Vor dem nächsten Arbeitsgang sollten die Flächen völlig durchgetrocknet sein.

Bevor mit dem zweiten Arbeitsgang begonnen wird, sollte zur Flächeneinteilung ein Fugenraster festgelegt werden.

2. Arbeitsgang

Im zweiten Arbeitsgang wird erneut Calcino Romantico strukturfüllend diagonal aufgezogen. Nach kurzer Abluftzeit (das Material sollte an der Oberfläche nicht mehr kleben) können mit dem Kellenrücken horizontale Riefen in die Oberfläche hineingezogen werden. Die Riefen sollten nicht zu lang und vor allem nicht zu tief eingezogen werden. Nun wird das Fugenband entfernt.

Anschließend an diesen Arbeitsgang wird das Fugenraster in der mattfeuchten Oberfläche nachgearbeitet. Hierzu kann das Gipsereisen verwendet werden. Loses Material kann nach dem Ausräumen der Fugen mit einem Abstauber entfernt werden. Achten Sie beim Ausräumen darauf, die Fugen nicht bis auf den Haftgrund freizulegen. Der Caparol HaftGrund EG sollte nach dem Einziehen der Fugen nach Möglichkeit nicht zu sehen sein.

Die so behandelte Fläche kann nun unter leichtem Druck wieder etwas verpresst werden. So entsteht eine fein strukturierte Oberfläche mit sandsteinähnlicher Zeichnung. Vermeiden Sie übermäßigen Druck beim Verpressen, da hier gerade bei hellen Farbtönen Metallabrieb auf der Oberfläche entstehen kann.

Bitte beachten Sie, dass dieses Kreativmerkblatt eine Zusammenfassung unserer Erfahrungen bei der Erstellung von dekorativen Techniken darstellt. Es entbindet Sie nicht von Ihrer Pflicht, vor Arbeitsbeginn den Untergrund nach eigenem Wissen fachmännisch zu prüfen, zu bewerten und ggf. anderweitige Maßnahmen zu treffen. Bei der Verarbeitung sind die jeweils gültigen Technischen Informationen der zu verwendenden Produkte zu beachten. Diese finden Sie, ebenso wie diese Kreativmerkblätter, immer aktuell unter www.caparol.de.

Die vorgestellten Farbtöne sind lediglich als Empfehlungen zu betrachten. Individuelle Kundenwünsche können jederzeit Anwendung finden. Die abgebildeten Oberflächen sind drucktechnisch erstellt und können in der Farbigkeit zur Originalbeschichtung leicht abweichen. Daher ist eine Mustererstellung beim Kunden zwingend notwendig – auch, weil jeder Anwender eine andere Handschrift hat.